

ins-presse, 10. Dezember 2007 -1-

Menschenrechte auch auf Platt

Knapp sechzig Jahre nachdem die Vereinten Nationen die Erklärung der Menschenrechte verabschiedet haben, kann man den Text in fast allen Sprachen dieser Welt lesen. Nun liegt auch eine Übersetzung in der Regionalsprache Niederdeutsch vor. Immer noch ist die Idee und Bedeutung dieses Menschenrechtskatalogs nicht durchgängig im Bewusstsein der Menschen verankert. Bislang kann von einer nachhaltigen und vorbeugenden „Menschenrechtskultur“ der „global community“ nicht die Rede sein. Menschenrechtsverletzungen gehören auch heute in den meisten Ländern der Erde zur traurigen Wirklichkeit. Dem will die EU mit den Bildungsprogrammen SOKRATES und COMENIUS entgegenwirken, die auch der Aus- und Fortbildung der Lehrer dienen. Ein Ergebnis solcher Anstrengungen ist das „Europäische Handbuch für Menschenrechtsbildung in der technischen und beruflichen Bildung“ von Prof. Georg Spöttl vom Institut Technik und Bildung der Universität Bremen. Unabdingbarer Bestandteil des Handbuches ist die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“, die in vielen Sprachen im Anhang zu finden ist, auch auf Platt. Um diesen Text einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, hat das Institut für niederdeutsche Sprache mit Unterstützung der Paul un Mathilde Bruhn-Stiften zum Tag der Menschenrechte am 10. Dezember eine eigenständige Publikation veröffentlicht, die im Verlag Schuster, Leer, erschienen ist.

*

Weitere Informationen geben Prof. Dr. Georg Spöttl, Institut Technik und Bildung (ITB), Universität Bremen, Am Fallturm 1, 28334 Bremen, Tel. 0421 / 218 - 46 40, und Dr. Frerk Möller, Institut für niederdeutsche Sprache, Schnoor 41-43, 28195 Bremen, 0421 / 324535.

INSTITUT FÜR
NIEDERDEUTSCHE
SPRACHE

Schnoor 41-43
28195 Bremen
Tel: 0421 / 32 45 35
Fax: 0421 / 3 37 98 58
eMail:
ins@ins-bremen.de

Geschäftsführer:
Dr. Reinhard Goltz
Dr. Ulf-Thomas Lesle
Dr. Frerk Möller
Internet:
www.ins-bremen.de
www.ins-presse.de